

Dleibt fich immer gleich.

St. **Jakobs** Oel

if fets eine ficere Bellung

Rheumatismus und Reuralgie.

Preis 25c und 50c.

Herm. 2 Marckworth

532 & 534 Bine Et., Cincinnati, Chio ift anerfannt ber in beutichen, öfterreichifchen und ichmeiger

bei Werichten Rechtssachen und außergerichtlich fahrenfte Rechteanwalt u. Rotar Amerifa's. Die von ihm ausgestellten Boll. machten gur Gr- Erbicaften finb unbet und erfolgreich, ebenfo wie feine Bor: munbicaften und 21 bminiftratis on en in Deutschland und Amerita. Rolgenbe offi vermißter Erben mirb mösgelle Lifte Vermißter Erben dentlich erneuert, und ift bie einzige in Amerifa unb Europa:

Brüffet, Karl Thomasaus Tübingen.
Button, Ernit Heinrich aus Derford.
Boffe, Abolph Gust aus Magbeburg.
Blante, Heinr Friedr aus Westerlingen.
Bierdrauer, Joh Kaspar aus Kloppenheim.
Been, Karl Friedr aus Erdride.
Bendir, Lena (Helene) aus Effen.
Büding, henr Emilie aus Meskau.
Bünnebeil, henr Emilie aus Meskau.
Engel, hent Friedr Emilie ged Schmidt aus Raguhn.
Franz ged Rodemohl aus Sarzbüttel.
Frohmüller, karl heinr Rud aus Bedlin.
Fröhmlur, karl geinr Kud aus Bedlin.
Friftner, Franz aus Reuborf.
Emelich, Ludw Ferd aus Hotlbeim.
Größe, Schütte, Kolon Heinr Gottlied aus Dünne.
Höper, Eter Johs, Aug Herm, Joh Heinr, Anna Kath
und Carften aus Burg.
Päriner, Karl Bilh und Gottl Friedr aus Tübingen.
Hartinger, Johann aus Unierhagenried.
Dahn, Heilbelmine's Erben.
Drufdta, Erben von Rarianna vereh gew Ernft geb Basenells, Eines (Kinanlas). ufdta, Erben von Marianna vereb gem Ernft geb Ba denfel, Eduard aus Bilhelmsglück. (nas (Banali decht, Kerdinand Michael aus Reuth. decht, Kerdinand Michael aus Reuth. dochmiller, Anton aus Aushelm.
Dainet. Johann Evangelit aus Sigmaringen.
Jansen, Gefine Negdolena aus Kittmund.
Jeschonneck, Jul Derm aus Angerdurg.
Janzen, Joh aus Stalle.
Jis, Kemigius aus Jedesheim.
Interwies, Joh Joser aus Kengersbrunn.
Kinn, Jasob aus Dissecten.
Kraus, Sosse ged Maier aus Rengersbrunn.
Kraushaar, Joh Georg aus Uttrichausen.
Kuret, Michael aus Strachau.
Kimmes, Deinr und Geo Zos aus Gaus Bischofsheim.
Kricher, Elisabeth aus Dammersbach.
Kaub, August aus Vietervoo.

Richer, Elifabeth aus Dammersbach.
Rauh, August aus Pietrowo.
Rreut, Christian aus Wehlfehmen.
Rraft, Erns aus Horgen.
Rammer, Anna Vorgen.
Roller, Pilth Lievo aus Anniant.
Ratterer, Lhomas aus Renstant.
Ratterer, Lhomas aus Benstant.
Rüfler, Jarob aus Enis u W.
Rüfler, Jarob aus Enis u W.
Rüfler, Jarob aus Enis u B.
Raganarbt, Anna Warie Ratharine aus Tübingen.
Rebling, Iod aus Schaippach.
Rietmann, heinn Friedr Anton aus Heilbronn.
Raumann, Johann Christian aus Breefen.
Diotrowsti, Andreas aus Romornif.
Distrowsti, Andreas aus Romornif.
Distrowsti, Andreas aus Romornif.
Riether, Fren von Ang.
Reitmeier, Georg aus Münster.
Rieber, Anion aus Büumensheim.
Richer, ged Weiß, Anna hedwig Friederife's Grben.
Reich, Erben von Lits. Reich, Erben von Otis.
Ariefen, (Rieffen), Anna Gertrube aus Danschenborf.
Anh, Burtharb aus Oberammergau.
Rosenberg, Jsaaf aus Diebrich,
Reither, Rif aus Pleisweiler.
Reiblingshöfer, Joh Rich aus Buchflingen.
Rühl, Joh Chrift Keonh aus Frankfurt.
Rubnich, Mich Erbmann aus Bölzig.
Straube ged Begolds Carol Bilh aus Oresben.
Gteinneper. Deinr Jul Konrab aus Barum.
Comibl, Johs Jos aus Polungen.
Schmibt, Bilhelm aus Biesbaben.
Seinmeh, Auguste geb Wesserbeit.
Schwemmler, Karl aus Borns.
Cambann, John aus Berlin. Schwemuler, Karl aus Borms.
Sandmann, John aus Berlin.
If, Ludwig aus Schweigbaufen.
Schwenger gen Korbmann, Louis aus Haunover.
Schwenger gen Korbmann, Louis aus Haunover.
Schlädenmer, Heinrich aus Jagitbeim.
Staat, Christof Wich aus Wernield.
Schelauste, Jofet u Appollonia gek Keinsch aus König.
Lhum, Richard aus Berlin.
Laube Schlosberg, ged Maper Geller aus Graß-Infel.
Lhowsien, Friedr Carl Christian aus Flensburg.
Better, Johannes aus Kuchen
Mampjoniat, Thomas aus Vientschwe. Better, Johannes aus Ruchen Bawrioniat, Thomas aus Pientschstowo. Wagner, Mortin Seruphin aus Colmar. Webrirth, Friedrich aus Confenheim. Wochnit, Jakob aus Babin. Wichert, Joh aus Riemed.
Walther, Friedr Wilh aus Zeulencoba. Ziegler, heinrich aus hahmersheim.

Dan wenbe fich birett an HERM, MARCKWORTH, 532 & 534 Bine &t., Gincinnati, Obio.

Sinfahrtepreis für Die Rund: reise

plus 25 Cents nach Cleveland, Dhio, und gurud via Ridel Blate Roab, 16., 17. und 18. Dai. Tidets gut fur Binreife am Bertaufstage und fur bie raffen. Belder Gegen für einen Saus-

ni wenn man baffelbe beponirt.

Taglich brei Durch: Erpregguge nach St. BBanne, Cleveland, Grie, Buffalo, Rem Port, Bofton und Reu Englands puntten, vestibulirte Golafmagen füh: renb. Dablzeiten fervirt in Ridel Berrin fein. In folch einer Familie Blate Speifemagen nach bem ameritanis aber ift meift Connenfchein und bie fchen Club : Dablplan rangirend im wohl auch bier nicht ausbleibenben Ge-Breife von 35c bis ju \$1.00; ebenfalls witterfturme werben leichter getragen a la earte. Chicago Bahnhof: La Salle und Ban Buren Strafe. Gity Tidet Offices: 111 Abams Gir. unb Mubitorium Anner, Chicago. Telephon: Central 2057.



Haus, Hof und Tand !

bertücher behalten ihr hellgelbes Mus- fcwächlich, fo ift eine berartige Berlanfeben und bleiben weid, wenn fie nach gerung ber Saugezeit burchaus nothjeber Benutung in ftartem Galgmaffer wenbig. Unter brei Monate herabgus ausgewaschen, in Geifenwaffer gefpillt, an ber Luft getrodnet und banach, quer ber Buftand ber Mutter erforbert. Das genommen, hin= und herge ogen wer= Abfegen gefchieht burch allmälige Ber=

rührt oft bon bergrößerten Danbeln Abjegen muß bas größte Gewicht auf her. Die Rinber athmen bann mit eine gute Futterung gelegt werben, ba offenem Munde auch am Tage und has Die Thiere alsbann ftart wachsen. Was ben bavon ein bummes Ausfeben. Gin in biefer Beit verfaumt wirb, ift fpater Blid in ben Mund zeigt bie vergrößer- nicht mehr nachzuholen. Gechs bis ten Manbeln, welche herausgenommen acht Pfund Safer, je nach ben Größenwerben muffen.

Salat = Sauce. Sechs hart= bier Eglöffel feinftes Del, bann gwei Eglöffel Eftragoneffig, etwas Salg, amei Eglöffel gehadte Beterfilie, einen Theelöffel Rerbel, eine gang fein geschnittene Schalotte, etwas englisches Puberguder hingu.

frifch gefchlachtet und am beften von fehr elendes. Die Thiere find abgeeinem jungen Ochfen fein. Man schneibet ben an ber Seite befindlichen fehnigen Strang ab, legt bas Filet mit ber Gettfeite auf ein reines Tuch, flopft es auf ber Rudfeite mit einem flachen Sademeffer und legt es in eine Bratpfanne, beren Boben mit Scheiben von Befferes werben foll. Reben genügenber Butterpapier und bratet es in 1 bis 13 Stunben recht faftig gar. Beim Unrichten wird ber Braten entfettet und bie Sauce burch ein Gieb gegoffen.

Citronen = Mehlipeife Man nimmt bon & Pfund Butter nur fo viel hinweg, als man bebarf, um bie Form auszustreichen, und zerlaffe bas übrige. Man gieße es tlar bom Bobenfațe ab und rührt es ju Cahne. Rach und nach tommen feche Gigelb, & Pfund Buder, bie auf Buder abge riebene Schale einer großen Citrone, gulegt auch ber Gierschnee hingu und nach biefem ber Gaft ber Citrone, Man | nem gu füttern. Un Baffer barf auf badt ben Auflauf 20 Minuten bis Stunde. Er muß immer noch fliegend ausgefallenen Ruden ober Ruchlein ift fein und man gibt ihn ohne Sauce.

Bon ärztlicher Geite wird auf eine Unfitte aufmertfam gemacht, bie zu beobachten man auf ben Strafen täglich Belegenheit bat. Dutter und Rinbermädden ergreifen oft Rinber, bie fie über ein Sinbernig, wie Rinnfteine, Strafenbamme und fo mei= ter hinwegheben wollen, an einem Arm, ftatt fie unter beibe Urme gu faffen. hierburch fonnen Berrungen ber behnbaren Banber und Berrentungen bes Rugelgelents ber Schultern hervorge= rufen werben, woburch manches Rind plagen, bamit es fich bas nothige Grun- ferm Stabtel geme hot, ware all noch Schaben leibet. Es burfte baher bie Mahnung an alle Mütter berechtigt fein, biefer Unfitte entgegengutreten, und ben Berfonen, benen fie bie Rinber | thaufrifche Gras abgetrodnet ift. anbertrauen, ein foldes Seben ber Rinber ftreng ju unterfagen. Dan faffe ft ech er. Der wirtfamfte Cout ber bie Rinber beim Beben unter beibe

Bas find Launen? Ein egoistisches Sichgehenlassen, mit bem man feiner Umgebung unenblich laftig und unangenehm werben tann. Recht unmotivirt hort man oft augern: gen Mabchens nicht erfüllt, fo läßt es, Ropf hangen, ift murrifch, unliebens= würdig und glaubt auf biefe Art gu fclechter Laune barüber geworben mare." Damit ift aber bem Tochter= chen nichts Gutes gethan, benn meift befitt ber Gatte nicht bie Nachficht ber | fteht. Eltern und unter bitteren Thranen wird fich bie junge Frau ihre Launen | nien fann man gum 3wede ber Berabgewöhnen muffen, wenn bas gute mehrung theilen. Um beften gefchieht Einbernehmen nicht in Brüche geben bies, wenn fie etwas angetrieben finb. foll. Gine launenhafte Battin ift ein Schreden für ben Mann. Er will bei | theilt, bag jebes Stud minbeftens einen empfangen werben und nicht mit ber Sorge eintreten: "Wirb fie heute gut gelaunt sein?" Findet er aber seine höchstens drei Theile soll eine Knolle nig die Ohre. Frau öfter brummig und wortfarg, nicht zerschnitten werben. Rach ber nun ja, bann bekommt er auch Launen Theilung werben bie Stude am beften und gmar unter anberen gumeift bie, fo wenig wie möglich nach Saufe gu gehen. Bu was bas aber führt, ift un= berechenbar. Nicht jebe Rleinigfeit barf uns in üblen Sumor berfegen, bas Beben hat ernfte Gorgen genug, bie gu truber Stimmung Unlag geben unb felbft ba muß man fuchen, fich aufgu-Rudreise bis zum und incl. ben 10. Jus balt, für Mann, Rinber und Dienfts ni wenn man baffelbe beponirt. boten, ift eine immer gleich gut gelaunte Frau. Ste ift für bie Erheiterung bes Batten bebacht, ben Rinbern wird fie eine gebulbige, liebebolle Pflegerin, ihren Dienftboten eine gerechte, giitige

peinigt fich felbft bamit und bilbet fich

unglüdlichen Charafter aus.

Die Saugezeit ber Tob. Ien muß minbeftens brei Monate bauern; noch beffer ift es allerbings, biefelbe wie es in Weftiten gefchicht über vier ober gar fünf Monate fich er Wen fterleber und andere Le- ftreden gu laffen. Gind bie Fohlen geben erfcheint nur berechtigt, wenn es langerung ber Trennungszeit und barf Schnarchen bei Rinbern nicht auf einmal erfolgen. Rach bem berhältniffen bes Schlages, mit etwas Strobhadfel vermifcht, fowie gutes getochte Gigelbe streicht man burch ein ift bas Futter, welches bas Fohlen in biefer Beit betommen muß. Währenb bes Winters ift eine Beigabe von Leinfamen ober Leintuchen empfehlens-

Saut= unb Saarpflege Senfmehl, brei Eglöffel fauren Rahm | bes Rinbbiehes nach überund nach Belieben einen Theelöffel voll ftanbener Maul- und Rlauenfeuche. Das Aussehen bes Rindviehes ift be-Rinbstenbe. Das Filet muß tanntlich nach überstandener Geuche ein magert, und Saut und Saare machen einen fehr ungunftigen Ginbrud. Die Thiere bedürfen baher nicht nur ber forgfältigften und träftigften Fütterung, fonbern auch gang befonbers guter Saut- und Sagrpflege, falls ihr Ginftreu muß täglich eine zweimalige Reinigung mit Striegel und Bürfte ftattfinden. Auch ift eine Waschung mit lauem Seifenwaffer wöchentlich einmal zu empfehlen. Die Reinhaltung ber haut foll auch bei gefunden Thieren eine Sauptforge bes Landwirthes fein. Gine faubere Saut wirtt günftig auf die Athmungs= und Berbauungs= organe ein, und bas Sprichwort: "Gut lefe im Ganstnoche; boch icheint er gu geputt ift halb gefüttert," hat immer noch feine Berechtigung.

> Beflügelgucht. Junges Beflügel ift gut und ftets auch mit Grubem Geflügelhof nie Mangel fein. Den gu wibmen. Schut por Raffe, Ertal= tung, Raubvögeln u. f. w., fraftige Ernährung burch Berabreichung bon amedmäßigem Tutter, welches gum rafchen Bachsthum beiträgt. Bei ben brutenben Bennen ift eine öftere Bifi-Einstreuen von Afche, Schwefel und Infettenpulber muß bem Ungeziefer borgebeugt werben. Dem Geflügel gewähre man fo viel wie nur möglich freien Muslauf auf Biefen und Gras-

Gegen ben Blüthen: Obstbäume gegen ben Blitthenftecher befteht barin, bag wir bie Obftbaume in borguglichen Rahrguftanb verfegen; benn ein gut genährter Baum bringt rafcher gur Entfaltung und bereitelt baburch bie Giablage in bie Blüthe ober "Laffet mich nur beute in Rube, ich bie normale Entwidlung bes Gies gur bin bei ichlechter Laune." Dber jum | Larbe-Goffe. Gine Ungahl baber aufbrechenbe Bluthen eines Baumes wenn es nicht forgfältig erzogen, ben fonnen ben Ertrag fichern, wogegen bie Blüthen eines Schwächlings febr langfam aufblüben und bas Infett baber, threm Biele zu tommen. Bei fcmachen befonbers wenn bas Aufbrechen ber Eltern erreicht baffelbe es auch oft und Bluthen noch burch ungunftige Bitteman gibt nach, "ba bas Kind ja gang rung verzögert wird, in fammtliche Bluthen erfolgreich Gier abfest unb biefe auch gur Entwidlung gelangen bas heißt bag baraus eine Larve ent-

> Die Anollen ber Bego= Gie merben mit bem Deffer fo gerfofort eingepflangt und warm aufge-

> Rofenstedlinge in Wasfer. Es scheint wenig befannt gu fein, bag man Rofen in berfelben Beife burch Stedlinge wie ben Dleanber in Waffer bermehren fann. Bu biefem Behufe werben fleine Glasflafchen (Urgneiglafer) mit Regen- ober Flußmaffer gefüllt und ber Stedling fo eingefett, bag zwei Mugen unter Waffer fteben, bie übrigen aber frei bleiben. In einer anfangs halbschattigen, fpa= ter fonnigen Stellung bewurzeln fich folche Stedlinge in furger Beit.

pflangzeit ber Erbbeeren ift im Comund überwunden. Möchten boch alle mer, boch ift auch bie Frühjahrapflan-Mütter bie tleinften Launen ihrer Rin- jung nicht gang ju bermerfen, befonber ftrenge betampfen, fie erweifen bers bann, wenn es fich um bas Un= mir?" frogt ihn bie Manby. Un fell thnen bamit eine unabsehbare Dohl= pflangen noch neuer Gorten hanbelt, bot's gefettelt. Go bumm is b'r Bill that, benn nicht nur, bag man anbere welche aus ben Sanbelsgartnereien in net, bag er fell net verftanne hot. Amer mit Launenhaftigfeit plagt, ber Menfc fleinen Topfen bezogen werben ton- wann ihm bie Manby net geholfe hat, nen. Aber auch Reuheiten, welche man bann war er verleicht boch bernewe gemit ber Beit zu einem ungufriebenen, ohne Topfballen erhalt, pflangt man bappt. Bell, feller Druwel is nau lieber im Frühjahr als im Berbft.



[Copyright, 1904, by J. F. Wetter.] Mischter Druder!-Rau scheint es mir amer schuhr gu fei, bag an b'r Wettermaschin ergebs en Schraub los is. Ebbes schafft net recht. Attorbing gu meim Ralenner hot am zwanzigfte Darg bes Friehiohr anfange folle. Rau geht b'r Abril gu End un es fiehlt noch so talt, as und Ganz-Kastration sowie Zahntechni mann's Dantsagingsdag wär. Sidder Anfang Rovember hen mer nau Winster-schung seine Dezialität. Preise mäßig. Eras mination frei Office: Stock Pards Ofsice wons in each state to travel for house established eleven years and with a large capital, to call upon merchants and agents for successful and profitable line. Permanent engagement. Weekly upon merchants and agents for successful and profitable line. Permanent engagement. Weekly cash salary of \$24 and all traveling expenses and hotel bills advanced in cash each week. Experince not essential. Mention reference and enclose self-addressed envelope. The national Al, 332 Dearborn St., Chicago. mann foll gefaht hame, er mot fich zweemol befinne, eb er uns wieber fo en Winter hiemache bat. Es war ihm felwert zu viel un es hat ben alte Dann fchier mitgenumme. Bum Glid bot er's nochemol gepadt; er will fich amer nächfte Berbft beffer in Acht nemme, wann er bie Urrenschments macht for b'r Winter. Un fell is en gute Gibie.

gu fage, betohs, boberbun is nir gu glabbe, baß es net viel vume Gummer geme werb. Well, fell hot uftohrs noch Auftrage werben in ber Grp. biefes Blattes en Weil Beit. Amer ich bat es gleiche, en biffel warm zu hame, viel liemer hunnert Grab, as wie jufcht finfzig. Wann's noch b'r alte Ruhl geht, bann bin ich allrecht, betohs es hot allfort jest bie hauptfächlichfte Mufmertfamteit | gebeeße, bag mer uf en ftrenge Winter en bichtig heeßer Gummer triege bat.

Des Schaltjohr hot fich imerhahbt ah in annere Beziehunge net fo extra angeloffe. Gang un gar net gufriebe fen unfere junge Dab un ab en bar altere. Ge ben fich fo lang gefreut uf tation ber Refter erforberlich; burch bes Schaltjohr, weil fe gebentt ben, fe amer als noch net fo weit. Schun b'r britte Dheel bum Johr is berbei, un futter nach Belieben fuchen fann. Die im letichte Johr geplant un ausgehectt Ruden burfen in ber Fruhe erft bann worre. Uftohrs, in acht Monet tann in's Freie gelaffen werben, wenn bas noch viel paffire. Berleicht geht es bef fer, wann emol bes warm Wetter fummt. Das is b'r Wehler? Die ich berfteh, fen bie Dab forward genug un schmeege ah gang plebne Sints; awer bie Bume ftelle fich an, as wann fe blind un tabb mare. Was is bo gu mache? Es tummt nau viel bruf an, wie bie Dab fich anloffe, wann emol wenigstens einen Theil feiner Bluthen bie Bidnid-Giefen ufgeht. Aftorbing ju b'r alte Chaltjohr=Ruhl ben fe bo net jufcht en Recht, ju propohje, funbern es is ah ihr Duth, Barties, Bid-Beispiel, es wird ber Bunsch eines jun- oft auch nur um wenige Tage früher bischuhr ah for die Musit zu bezahle. nids un bergleiche ju arreniche un Acht Johr ben bie Buwe fell bhun miffe un fe erpette nau, bag bes Ding fich zur Abwechsling emol en biffel breht, bag bie Mab ihne Blaffer aller Urt mache un fe freihalte. Wie es fcheint, geheere amer viel Mab gu ber feinem Rachhausetommen freundlich Reim bat. Die Schnittflächen werben, wette, bag es ten blafferliche Frah um Faulniß zu berhuten, mit gepulver- macht. Beig is en bees Ding un bie

> Wie ich heer, sen die Mad net iwerall fo tlohs. Un annere Blag labe fe bie Bume et gu Barties, nemme fe mit in's Concert ober in bie Schoh, ober mo's funicht ebbes zu fehne gebt-forg, fe atte felwert b'r Dichentelmann. Ge rechle, baß fe enihau wieber uf ihre Rofte tumme, un ich bent, fe bhun ab.

Grab heer ich, bag b'r Bill ju Bingfte bie Manby heiert. Des is bes ericht regler Schaltiohrs-Mätich. Die Bwee ben fich fchun lang gern gefehne, jufcht war b'r Bill arg baschvoll. Des hot bie Manby wol gewißt un b'r anner Oweb hot fe's fo eingericht, bag er fe vun b'r Gingichul heemgenumme hot. Uf em Weg is fe bann grab frifch bruf los, beneiveg: "Gell, Bill, Du Erbbeerpflangung im bifcht finfungwangig?"-,30," fegt Frühjahr. Die gunftigfte Ber- b'r Bill .- "Gell is en fchee Alter gum Beire," bot fe gemeent .- "Jo, awer wo foll ich en Frah hernemme?" frogt b'r bumm Rerl .- "Was is b'r Matter mit

D'r hansiörg.

berbet.

Achtung Pferdegüchter!



Meine beiben Bercheronhengfte Joe und Reota Litely fiehen mah: rend ber am 29. April beginnenben Gais fon wie folgt gur Dednng von Stuten bereit: Joe fteht mabrend ber letten beis ben Tage jeber & oche, alfo Freitage und Connabends, in Dethleffen's Stall, bie übrige Beit auf meiner Farm und Reota Litely fteht immer bei mir gu Saufe.

HENRY HENNE.

Dr. M. T. BERNARD, M. D. C. Thierarzt Graduirter ber Chicago Beteris naridule. Behandelt die Rrant: heiten aller Sausthiere. Salb:

Grand Island, Nebraska. Berderon und andere Bollbluthengfte.

AUG. NIESS empfiehlt fich bem Bublifum fur Un-Amnings, Bligableiter

Seben von Saufern Begich em Summer hot er net viel fowie Reparaturarbeiten aller Urt.

Mlle Arbeit garantirt.

entgegengenommen.

Miebrige Raten nach Californien und bem pagififden Rorbweften

Grand Jeiand Moute.

Beginnend ben 1. Mary und taglich fortgefett bis jum und inclufive ben 30. April 1904, bat bie iBrand Island Route Coloniftentidets nach allen Bunften in Californi= en, Bafhington und Oregon und gwijchen= liegenben Bunften gu feur niebrigen Raten jum Berfauf. Ueberliegen in gem ffem Ter= ritorium erlaubt. Gur Raten und nabere Gingelbeiten iprecht vor beim nachften Agenten ober fcreibt an G. Dr. Abfit, G. B. A., St. Joseph, Dto.

CASTORIA. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Hate schrift Chart Hetcher. Riebrige Raten nach St. Louis pia

Grand Island Moute.

Für bie Louifiana Burchafe Erposition gu St. Louis, Mo., vom 30. April bis 1. Dez. 1904, verfauft bie St. Jojeph & Grand 36: land Railway, beginnend ben 15. April und bauernb bis jum u. incl ben 30. Rov., tag= lich Runbreifebillets gu fehr niebrigen Brei-Begen Raberem beg Raten, Gultigfeitsbauer uim., wenbe man fich an ben nach iten Agenten, ober an G. DR. Abnit, General Paffenger Agent, St. Jojeph, Do.

Berlangt!—Zuverläsinge Person um für ein wohlbegründetes Daus in eilichen Counties zu reisen und bei Aleinhändlern und Agenten vorzusprechen. Lotal Territorium. Salär \$20.00 per Woche, Bergütung der Austagen, alles zahlbar in Baar jede Woche. Geld für Auslagen vorgeschossen. Siellung permanent. Geschäft ersolgreich und dringend. Standard House, 330 Dears born St., Chicago.

160 Ader gutes Farmland billig gu vertaufen. 20 Deilen von Sterling, Col. Bier bietet fich eine Belegenheit wie fie fich nicht oft finbet, eine gute Farm für wenig Belb gu er: werben und fich ein eigenes Beim gu fichern. \$650 taufen bas Land unb wenn Gie nicht Alles Baar haben, fann ein Theil fteben bleiben Befittitel ift flar. Nachzutragen im "Staatsangeis ger und Berold", Grand Island, Reb.

CASTORIA. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die schrift Chart Helitching

AVENARIUSCARBOLINEUM

ift nicht nur bie vorzüglichfte Unftrichfarbe, fonbern auch zugleich ein unübertroffenes

Radikalmittel gegen Ungezieser als Art

namentlich bie ichablichen Suhnerlaufe, Milben ober Mites und fonftiges Ungegegifer im Buhnerftall, merben burch einen einmaligen inmenbigen Unftrich bes Bubnerhaufes, Gibftangen ufm. vollftanbig und bauernd ausgerottet. - Die bestennte bann jufcht fage Deller, bann infigirenben Gigenschaften bes Avenarius Carbolineum verhindern auch zu einem mar ab ichun en Boricht bruf. Es is gewiffen Grabe anftedenbe Rrantheiten unter ben Suhnern.

Refultat: Gesunde Hühner und viele Eier.

bie hochzige, as es bis bo anne in un= Gbenfalls bas größte und reichhaltigfte Lager von Baumaterial zu ben liberalften Breifen. Bu haben in

Songland's Lumber Pard.

RICHARD GOEHRING.

Eine gute Taschenuhr umfonft!



Bir geben Jebem eine gute Tafchenuhr umfonft, ber uns brei neue, bie Beitung ein Jahr im Bor: aus gablenbe Abonnenten einschidt. Es ift frei: lich feine \$50.00 Uhr, aber es ift ein gang anfebn: licher Beitmeffer, ber ebenfo gute Dienfte leiftet wie eine \$50 Uhr und ift mit einer ebenfo guten Ga= rantie verfeben. Es ift bies eine ausgezeichnete Gelegenheit fur Die Jungens fich auf leichte Art eine gute Uhr zu erwerben. Der Staats:Anzeiger und Berold nebit Unterhaltungsbeilage und Uder: und Gartenbau-Beitung ift bas größte, befte und reichhaltigfte Bochenblatt bes Beftens, und trop: bem wir uns eines großen Leferfreifes erfreuen,

Cort, mas es mit bem Gpruch halte: giebt es boch noch manche beutsche Familie in ber er fich nicht befindet, welche leicht "felwert effe macht fett," un anftatt en bagu gu bewegen ift barauf zu abonniren. Alfo frifch b'rauf los, ichickt uns brei junger Rerl ah emol gu triete, ber= neue Abonnenten Die jeber Die Beitung ein Jahr, ober feche Die ein halbes Jahr im fchniete fe ihr Gelb felmert for Gis- Boraus gablen und erhaltet eine gute Uhr umfonft. Beder auf ein Jahr im Borfriem, Canby un anner fo Schledfach. aus Bablenbe erhalt außerbem ein Bramienbuch, welches er fich aus unferer Dort is grab, mo fe b'r Mifieht mache. Lifte aussuchen tann. Der Breis einer Uhr ift \$1.50, mofur mir fie an Abonnen-Wer fifche will, muß Beht an b'r hofe ten vertaufen. Auch tann man fie betommen, wenn man einen neuen Abonnenten ftede; mit nir fangt mer nir. Es is einschidt und \$1.00 in Baar einschidt ober zwei und 50c in Baar; Die neuen recht genug un ichee, wann en Mabel Abonnenten muffen bie Zeitung naturlich auf ein Jahr im Boraus begablen und fparfam is; wann es awer geigig is, nur Golde werben als neue Abonnenten betrachtet welche bie Zeitung nicht haben, bann is allemol 3mee gege Gens gu ober boch icon feit geraumer Beit nicht mehr hatten. Abreffirt:

Staats-Anzeiger & Herold,

BOX U

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

